




Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)

 Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)

### Engagement der FIVA

#### Neue Luftqualitätsrichtlinie - Feedback-Phase eröffnet

Die Europäische Kommission hat nach der Veröffentlichung des Vorschlags für die erneuerten Luftqualitätsrichtlinien am 26. Oktober eine Feedback-Phase eröffnet, in der strengere Normen für Luftschadstoffe (z. B. Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und -oxid, Feinstaub, Ozon usw.) gefordert werden. Der Vorschlag enthält keine EU-weiten Leitlinien für die allgemeinen Anforderungen an Umweltzonen (LEZ- Low Emission Zones). Die Rückmeldefrist läuft vom 27. Oktober 2022 bis zum 03. Januar 2023. Alle eingegangenen Rückmeldungen werden von der Kommission zusammengefasst und dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt, damit sie in die legislative Debatte einfließen können. [Link](#) zur Initiative

Die FIVA wird sich an der Feedback-Phase beteiligen, um zu empfehlen, historische Fahrzeuge aufgrund ihrer marginalen Nutzung und ihrer Bedeutung als Teil unseres kulturellen Erbes von den Umweltzonen auszunehmen und der Kommission die Notwendigkeit harmonisierter Leitlinien zu vermitteln.

### Allgemeine Entwicklungen

#### EU will CO2-Emissionen für Neuwagen und Transporter verschärfen und Null-Emissionen bis 2035 vorschreiben

Der Rat und das Europäische Parlament erzielten eine Einigung über strengere CO2-Emissionsnormen für neue Pkw und Kleintransporter: (i) Zielvorgabe für die Verringerung der CO2-Emissionen von neuen Pkw um 55 % und von neuen Kleintransportern um 50 % bis 2030 im Vergleich zu den Werten von 2021; (ii) **Zielvorgabe für die Verringerung der CO2-Emissionen von neuen Pkw und Kleintransportern um 100 % bis 2035**. Jeder Hersteller müsste sicherstellen, dass die durchschnittlichen CO2-Emissionen seiner neu zugelassenen Fahrzeuge sein jährliches Emissionsziel nicht überschreiten. Wenn die Hersteller die Emissionsziele überschreiten, müssen sie eine Prämie von 95 € pro Gramm CO2/km zahlen. Folglich werden emissionsfreie Fahrzeuge irgendwann billiger sein als Fahrzeuge, die mit fossilen Brennstoffen betrieben werden. Der Vorschlag ist Teil des Pakets "Fit für 55". Diese Vorschriften betreffen nicht die bestehenden Fahrzeuge, d. h. **die aktuellen historischen Fahrzeuge sind von dem möglichen Verbot nicht betroffen**. Aber sie nähren die Debatte über die Begrenzung der Nutzung fossiler Brennstoffe. [Link](#) zur Einigung.

Die FIVA sollte sich dafür einsetzen, dass eine Ausnahmeregelung für historische Fahrzeuge gerechtfertigt ist, da diese wenig genutzt werden und Änderungen zur Bewahrung des kulturellen Erbes sehr viel komplexer sind. Die FIVA sollte ihre Bemühungen um E-Kraftstoffe als eine mögliche Option fortsetzen.

#### Europäische Kommission schlägt neue Euro-7-Normen zur Verringerung der Schadstoffemissionen vor

Am 10. November 2022 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für überarbeitete Emissionsnormen für neue Kraftfahrzeuge (Euro 7) vorgelegt, der neue Grenzwerte für Schadstoffe wie Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO) und verschiedene Partikel vorsieht. Die Vorschriften für Schadstoffemissionen ergänzen die Vorschriften für CO2-Emissionen. Die neu vorgeschlagenen Grenzwerte für Pkw und Transporter entsprechen in etwa dem Niveau der bisherigen Euro-6-Norm, während die Werte für schwere Nutzfahrzeuge verschärft wurden. Der Vorschlag befasst sich mit Emissionen aus Auspuffrohren sowie aus Bremsen und Reifen. Der Vorschlag der Kommission wird dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Erörterung und möglichen Annahme vorgelegt. Die neue Verordnung soll 2025 für neue Pkw und Transporter und 2027 für neue schwere Nutzfahrzeuge in Kraft treten. Die aktuellen historischen Fahrzeuge fallen nicht unter die neuen Normen, obwohl die kommende Euro 7-Norm dazu beiträgt, die von der Kommission im Oktober vorgeschlagenen strengeren Luftqualitätsnormen zu erreichen, und daher von der FIVA beobachtet werden muss. [Link](#) zum Vorschlag.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Sébastien Berthebaud, Giuseppe Dell'Aversano, Wolfgang Eckel, Carla Fiocchi, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.